

Zweck des Vereins eAHV/IV

eAHV/IV ist für die Mitglieder in der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) in folgenden Bereichen tätig:

- Als Standardisierungs- und Normierungspartner der 1. Säule Sozialversicherung / FamZ;
- In der Koordination, Synchronisation und Umsetzung von Projekten für AHV/IV und übertragene Aufgaben;
- In der Kommunikation und Koordination zwischen den Vereinsmitgliedern, den Durchführungsstellen (DS) und den IT der Durchführungsstellen (IT der DS);
- Im Unterstützen und Sicherstellen des Betriebs von koordinierten und umgesetzten Projekten sowie der entwickelten Produkte.

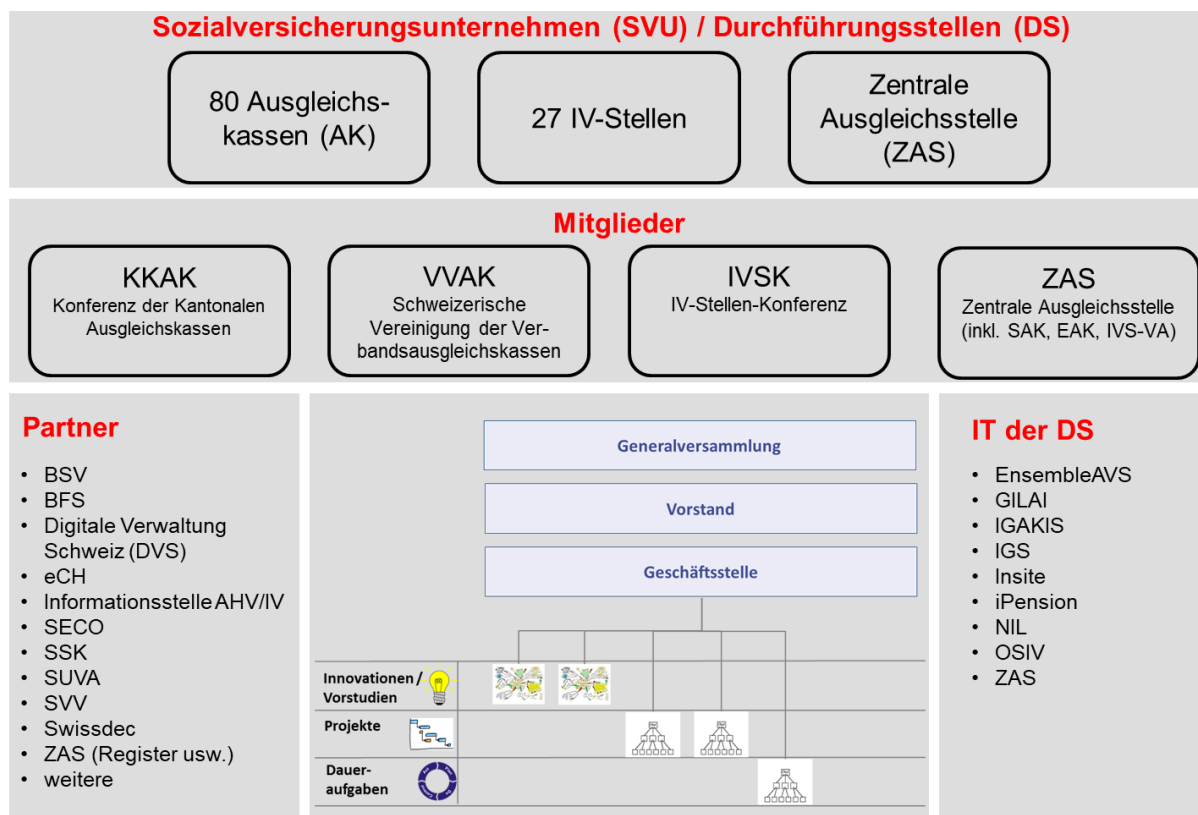
eAHV/IV arbeitet dabei mit Behörden, Institutionen und weiteren Dritten zusammen und vertritt die Interessen der Vereinsmitglieder und Durchführungsstellen.

eAHV/IV ist in seinem Zuständigkeitsbereich der Partner für Behörden, Institutionen und weitere Dritte und pflegt mit diesen den Austausch. eAHV/IV nimmt namentlich die Funktion als eine der Fachorganisationen der Durchführungsstellen gemäss AHVG Art. 49a Abs. 3 und 71 Abs. 4^{bis} wahr.

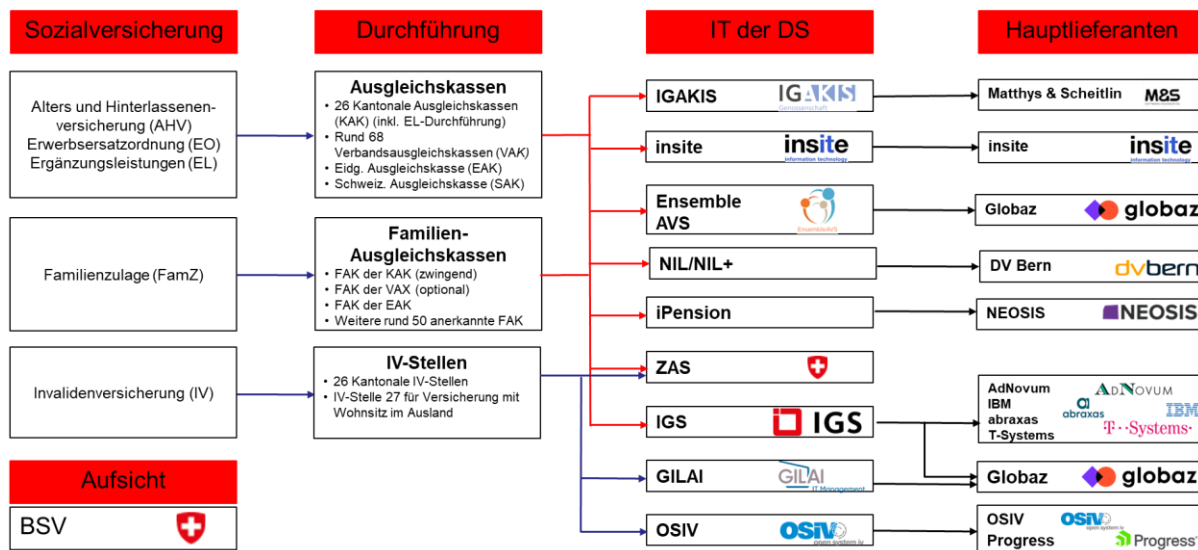
Der Verein verfolgt keinen kommerziellen Zweck und ist nicht gewinnorientiert.

Organisation

Der Verein eAHV/IV bildet die Drehscheibe für den Informationsaustausch und die Koordination, die gemeinsame Umsetzung und den Betrieb von Datenaustausch- sowie Digitalisierungs-/ICT-Projekten seiner Mitglieder und für Dritte im Bereich der Sozialversicherungen.



Dies bedingt eine enge Zusammenarbeit sowohl zwischen den einzelnen Sozialversicherungen als auch im Bereich der IT der DS und deren Hauptlieferanten.



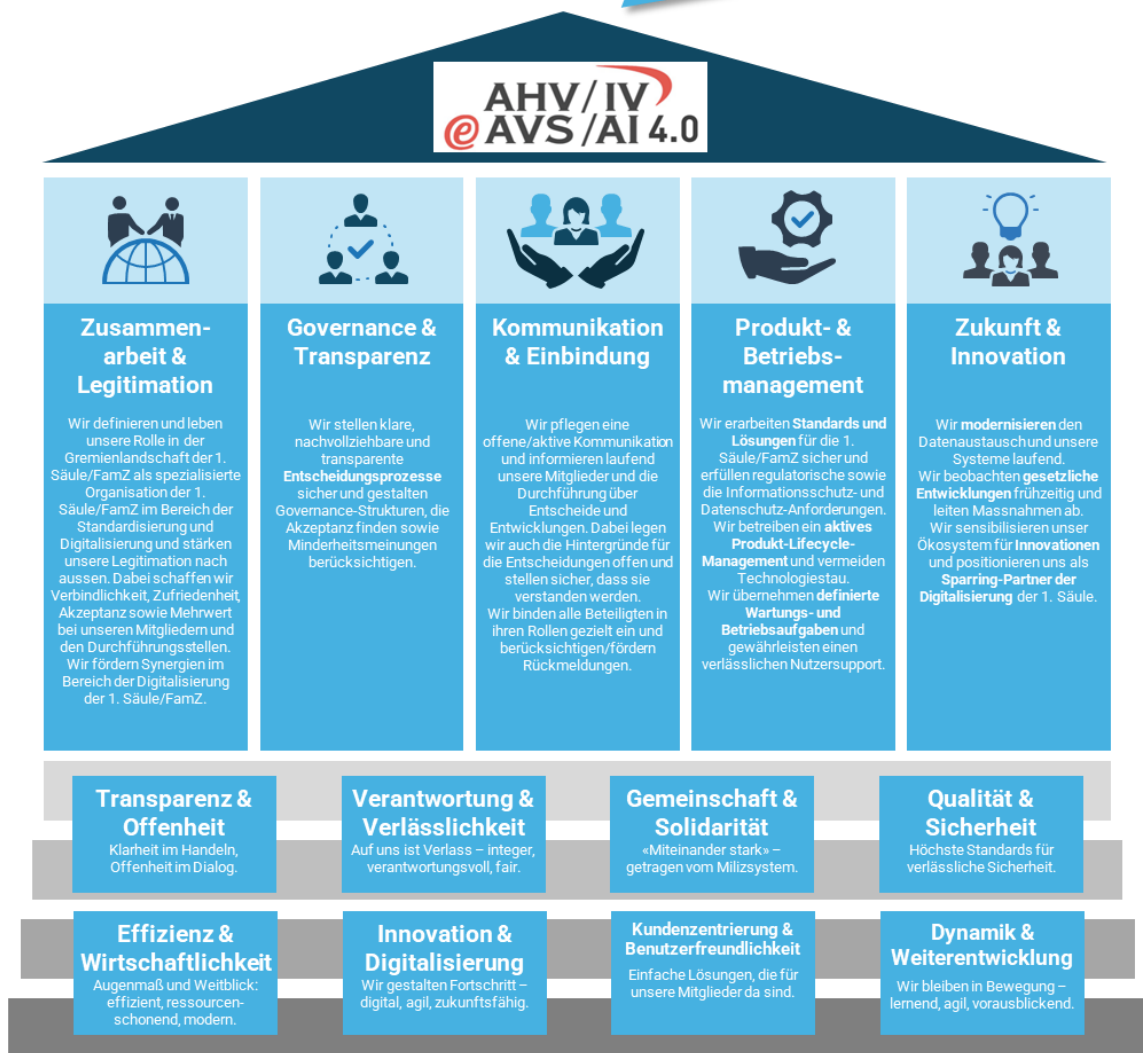
Die aufgebaute Governance stellt sicher, dass alle Mitglieder und deren Durchführungsstellen in die Entscheidungsprozesse aktiv eingebunden sind. Jedes Mitglied delegiert Vertreter – im Normalfall den «Leiter Technik» - als Vorstandsmitglied. Zusätzlich kann jedes Mitglied einen Vertreter in den Ausschuss (beratendes Gremium für die Geschäftsstelle) delegieren, um die fachliche Vertretung sicherzustellen. Durch diese enge Verzahnung mit den Mitgliedern wird der Austausch mit den Durchführungsstellen aktiv gepflegt und sichergestellt. Ein spezielles Augenmerk gilt der Synchronisierung der Finanzierung der Aktivitäten im Bereich IV. Dazu erfolgt zwischen den betroffenen Parteien (BSV/IV-Stellen/IVSK/IT der DS/eAHV/IV) eine regelmässige Abstimmung und ein offener Austausch. Der Verein eAHV/IV hat seinen Sitz in Bern und untersteht den Vorgaben des Öffentlichen Beschaffungswesen des Kantons Bern.

Strategie

Shared Why

Wir sind der Partner für Standardisierung und Digitalisierung im Ökosystem der 1. Säule/FamZ.
In definierten Themenfeldern stärken wir die Synergien und Zusammenarbeit der Akteure der 1. Säule/FamZ.
Wir verfolgen eine gemeinsame Strategie, welche die kollektiven Interessen der Akteure der 1. Säule/FamZ vertritt.

Strategische Ziele



Das obige Schema veranschaulicht auf integrierte Weise die strategische Positionierung von eAHV/IV im Ökosystem der 1. Säule Sozialversicherung/FamZ.

Das „Shared Why“ bringt die Mission klar zum Ausdruck: als Referenzpartner für Standardisierung und Digitalisierung zu agieren, indem Synergien zwischen den Akteuren gestärkt und eine gemeinsame Strategie im Dienste der kollektiven Interessen vorangetrieben werden.

Die strategischen Ziele setzen diese Ambition in fünf sich ergänzende Schwerpunkte um:

- Zusammenarbeit und Legitimierung innerhalb des Ökosystems,
- eine transparente und effiziente Governance,
- eine offene und inklusive Kommunikation,

- eine strukturierte Steuerung von Produkten und Abläufen,
- sowie die kontinuierliche Entwicklung von Innovation und der digitalen Zukunft.

Die Werte bilden die Grundlage für die Umsetzung und leiten alle Aktivitäten, insbesondere in Bezug auf Transparenz, Verantwortung, Solidarität, Qualität, Effizienz, Innovation, Kundenorientierung und Agilität.

Dieses Gesamtkonzept bildet einen kohärenten Rahmen, der es ermöglicht, Initiativen aufeinander abzustimmen, die Koordination zwischen den Akteuren zu stärken und eine nachhaltige Transformation der 1. Säule zu unterstützen.

Herausforderungen der Zukunft

Um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, gilt es, bereits heute Massnahmen einzuleiten. Dies betrifft sowohl strategische Partnerschaften als auch die internen Strukturen und Kommunikationswege.

"Mit der Umsetzung der e-Government-Strategie soll der digitale Kanal zur ersten Wahl bei der Kontaktnahme mit der öffentlichen Verwaltung werden. Die Eckwerte zielen darauf ab, dass Bund, Kantone und Gemeinden der Wirtschaft und Bevölkerung möglichst nutzerfreundliche, zielgruppengerechte, standardisierte und ressourcensparende digitale Dienste anbieten." ¹

Digitalisierung und KI bieten laufend neue Möglichkeiten für die IT der 1. Säule. Für eAHV/IV gilt es speziell darauf zu achten, dass die Schnittstellen und Standards für den Datenaustausch so definiert bzw. mit gemeinsamen Anwendungen der 1. Säule abgestimmt werden, dass die eigenständige Entwicklung der Anwendungs-Applikationen der Durchführungsstellen gewährleistet bleibt.

Im Bereich der Governance werden sowohl die bestehenden Prozesse kontinuierlich optimiert als auch die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und Partnern optimiert. Die Etablierung als Fachorganisation auf Basis der Modernisierung der Aufsicht stellt einen wichtigen Meilenstein dar und bestätigt die Position und Bedeutung von eAHV/IV.

Im Bereich der Digitalisierung synchronisiert sich eAHV/IV mit den Strategien des Bundes (Digitale Verwaltung Schweiz) und insbesondere auch mit der DTI-Basisstrategie des BSV. Diese Veränderungen bewirken eine grosse Anzahl an Gesetzesänderungen unter anderem im Bereich Digitalisierung. eAHV/IV hat die Radarfunktion für gesetzliche Veränderungen und Transformation im eGovernment-, Technologie- Umfeld und in der 1. Säule Sozialversicherung / FamZ übernommen. Portalservices bilden eine wichtige Basis für die Kommunikation der Durchführungsstellen mit ihren «Kunden». Hier beauftragte die Durchführung eAHV/IV wichtige Grundsteine aufzubauen. Die Umsetzung von (anstehenden) Gesetzesänderungen wird durch eAHV/IV – wie bereits in den letzten Jahren – bei Bedarf begleitet.

Auf Basis des sehr gut funktionierenden Datenaustauschs in den Bereichen sedex und ELM wird nun die stete Weiterentwicklung sowohl in der Anzahl der Meldungstypen als auch in der Anzahl der übermittelten Meldungen angestrebt. Zusätzlich ist beabsichtigt, die Daten zukünftig vermehrt vollstrukturiert auszutauschen.

Es zeichnet sich ab, dass auch das Thema der Ressourcenknappheit zu beobachten ist. Die grosse Anzahl der gesetzlichen Änderungen sowie die weiteren Projekte zeigen die Kapazitätsgrenzen in unserem Ökosystem auf.

Im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern von eAHV/IV wird eAHV/IV 4.0 erarbeitet und umgesetzt. Hiermit wird die Basis für die Zukunft gelegt.

¹ Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin und Direktorin des SECO, Mitglied des Steuerungsausschusses E-Government Schweiz, in einer Studie der ZHAW und KPMG zur digitalen Verwaltung in der Schweiz, 2020

Ziele 2026

Digitalisierung

Mit der Strategie «Digitale Verwaltung Schweiz 2024–2027» legen Bund, Kantone, Städte und Gemeinden gemeinsam fest, wie die digitale Transformation der Verwaltungen im föderalen Kontext vorangetrieben wird. Die kooperativ ausgelegte Strategie definiert, welche Handlungsfelder auf allen drei föderalen Ebenen prioritär bearbeitet und welche gemeinsamen strategischen Schwerpunkte in den Jahren 2024 bis 2027 gesetzt werden. Diese Strategie wurde per 01. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

eAHV/IV gleicht seine Aktivitäten mit der Strategie von DVS ab und berücksichtigt -soweit möglich- die Prinzipien sowohl in der Weiterentwicklung der ständigen Aufgaben als auch in laufenden und neuen Projekten und leistet damit einen aktiven Beitrag an den Bestrebungen des Bundes bei der Weiterentwicklung der digitalen Verwaltung.

Fachorganisation der 1. Säule Sozialversicherung / FamZ

Mit der Einführung der Modernisierung der Aufsicht wurden Fachorganisationen in der Durchführung der 1. Säule geschaffen. Unsere Mitgliederverbände IVSK, KKAK und VVAK haben eAHV/IV als deren Fachorganisation für technologische Fragestellungen nominiert und die Aufsichtsbehörde informiert. Diese Funktion gilt es nun aktiv wahrzunehmen und die Schnittstelle zu den Verbänden sicherzustellen.

Umsetzung der Gremienlandschaft mit dem BSV

Der Verein positioniert sich als der Partner für die optimale Umsetzung von gemeinsamen Datenaustausch- und Digitalisierungs-Projekten in der 1. Säule Sozialversicherung / FamZ. Die Gremienlandschaft wird aktiv gelebt und die Kommunikation und das Zusammenspiel zwischen den Akteuren stetig optimiert. Wichtig ist, dass zukünftig die Trennung zwischen den fachlichen und technischen Gremien verbessert wird. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde die DTI-Basis-Strategie durch die Verbände genehmigt, die Umsetzungsplanung muss noch erarbeitet werden.

Langfristige Sicherstellung der Basistechnologien

Der Verein prüft, plant und realisiert - zusammen mit den Stakeholdern - die Weiterentwicklung der Basistechnologien wie sedex, sM-Client, ELM und Register (MZR) mit Blick auf die gemeinsamen Bedürfnisse, auch und vor allem vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung (Modernisierung Datenaustausch).

Erarbeitung von gemeinsamen Konzeptionen und Lösungsansätzen

Der Verein bildet das Gefäss, um mit seinen Mitgliedern gemeinsame Konzepte und Lösungsansätze - auch ausserhalb des elektronischen Datenaustausches - zu erarbeiten.

Der Erarbeitung von durchführungsorientierten und praxisgerechten Grundlagen und Regeln ist dabei ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Umsetzen Betrieb von Applikationen und Standards

Die umgesetzten Projekte und entwickelten Produkte bedingen sowohl eine stete Weiterentwicklung als auch die Sicherstellung des Betriebes inklusive Benutzerhotline.

eAHV/IV 4.0

Seit Gründung von eAHV/IV haben sich die Anforderungen und die Möglichkeiten in der Systemlandschaft in der 1. Säule stark weiterentwickelt. Diesen Veränderungen will der Verein eAHV/IV auch in seiner Organisation, seinen Strukturen und Prozessen gerecht werden und eine in jeder Hinsicht zeitgemässe Governance sicherstellen. Im Zuge der Modernisierung der Aufsicht über die 1. Säule wurde eAHV/IV von den Verbänden der Durchführungsstellen als Fachorganisation gemäss AHVG Art. 49a Abs. 3 und 71 Abs. 4bis bezeichnet. Aufgrund der Ergänzung dieser Aufgaben gilt es zu prüfen, ob und wie die bestehenden Prozesse und Aktivitäten zu optimieren sind. Der Betrieb diverser Applikationen im Auftrag der Verbände wurde erfolgreich aufgebaut. Optimierungen im Bereich der Schnittstellen sowie im Bereich der Synchronisation mit den DS und, oder den IT der DS sind kontinuierlich zu adressieren. Die Governance wird überprüft und auf die veränderten Umfeldfaktoren und Anforderungen ausgerichtet.

Umsetzung mittels Daueraufgaben

Wartungsgruppe ELM

Im Rahmen der Fachgruppe AHV/FAK wird im Verein Swissdec aktiv bei der technischen Weiterentwicklung des Lohnstandards ELM mitgearbeitet. Mit der Weiterentwicklung der Basistechnologie (SEP) wird die technologische Zukunft gesichert.

Wartungsgruppe Datenaustausch (DA)

Der Wartungsgruppe DA obliegt die Betreuung und Weiterentwicklung des elektronischen Datenaustausches via sedex (DA) bei sämtlichen Ausgleichskassen und IV-Stellen. Immer mehr werden auch Drittparteien (zum Beispiel Suva, RSA, Auffangeinrichtung, Steuerverwaltungen, Krankenkassen) durch die Datenaustausch-Projekte an sedex angebunden. Die WG-DA nimmt Änderungswünsche/ Anträge für neue Dokumententypen auf und prüft/ realisiert deren Umsetzung. Zusätzlich prüft sie den Nutzen einer möglichen Umsetzung von einem Meldungspaket im Bereich der EL.

eSchKG

Die Wartungsgruppe eSchKG stellt die Schnittstelle zum schweizweiten Standard sicher.

Wartungsgruppe Information Security

Die Wartungsgruppe Information Security stellt die Wartung / Aktualisierung der Policy und Richtlinien sicher. Die Wartungsgruppe Information Security kann Aufgaben der IT der DS übernehmen, sofern diese an sie delegiert werden.

Wartungsgruppe Partnermanagement (KMT)

Die Wartungsgruppe KMT betreut die Partner Management Plattform bestehend aus

- Partner Contract Management
- Partner Search
- Partner Self Service

Sie ist für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Plattform zuständig. Ein spezieller Fokus liegt zurzeit auf den ISDS-Massnahmen.

Wartungsgruppe SuisseMED@P

SuisseMED@P ist seit 2012 die Plattform für die zufällige Vergabe von polydisziplinären Gutachten. Seit 1. Januar 2022 werden im Zuge der Weiterentwicklung der IV auch bidisziplinäre Gutachten über SuisseMED@P vergeben sowie die Öffentlichen Listen generiert. Ziel der Betriebsgruppe ist die Wartung und Weiterentwicklung der Plattform sicherzustellen.

Wartungsgruppe IVA / IV-Tonaufnahmelösung

Die Wartungsgruppe IV-Tonaufnahmen (IVA) ist verantwortlich für den Betrieb und die Weiterentwicklung der IV-Tonaufnahmen Lösung.

Wartungsgruppe eFormulare

Die WG eFormulare koordiniert die Umsetzung von Änderungen und Neuerungen der eFormulare in der AHV und der IV.

Bei Bedarf können weitere Wartungsgruppen gebildet werden.

Umsetzung mittels Projekten

Portalservices

Die Mitglieder haben eAHV/IV beauftragt, zwei Benutzerservices – Benutzeridentifikation und Dispatching-System – umzusetzen. Im Bereich der Benutzeridentifikation wird geprüft, ob der Service AGOV der Digitalen Verwaltung Schweiz eingesetzt werden kann.

Suisse MED@P – Strategische Positionierung

Das Ressort ICT der IVSK hat entschieden, dass SuisseMED@P in Zukunft grösseren Veränderungen unterliegen wird. eAHV/IV wurde beauftragt, die Erarbeitung der Projektinitialisierung umzusetzen, in welcher unter anderem eine prozessorientierte Business Analyse durchgeführt wird, welche alle Stakeholder (IV-Stellen, IT der DS, Gutachtende, ZAS, BSV) miteinbezieht. Prozessorientiert heisst, dass die Plattform bspw. den Ablauf der IV-Stellen erleichtert und den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden unterstützt. Zudem sollen Synergien in Bereichen wie Login-Prozesse oder die Einbindung von ZAS-Vergütungsdaten genutzt werden.

eFormulare

Die Informationsstelle AHV/IV stellt auf ihrem Portal verschiedene Formulare zur Verfügung, die schweizweit im Umfeld der AHV und IV zum Einsatz kommen. In Zusammenarbeit mit der Informationsstelle und der ZAS wird die Automatisierung der Formulare umgesetzt. In der Etappe 2 werden weitere Formulare digitalisiert und die bestehende Lösung kontinuierlich optimiert.

EO-Digitalisierung Ausführung

Das Programm EO-Digitalisierung beinhaltet die Digitalisierung des Prozesses EO, Erwerbsersatz-Ordnung. Im Bericht «Procédure d'annonce et des mesures de surveillance dans le domaine des allocations pour perte de gain (APG)» aus dem Jahr 2013 hat die EFK empfohlen, für die Abwicklung der EO/ MSE mittelfristig eine Online-Plattform einzuführen, um einen automatisierten, medienbruchfreien Datenaustausch zu ermöglichen. Das eAHV/IV-Projekt EO-Digitalisierung Ausführung beinhaltet vor allem den Datenaustausch und die Kommunikation der DS mit den Arbeitgebern und Dienstleistenden im Rahmen der EO-Digitalisierung.

eStatus Durchführung

Es wurde eine Lösung aufgebaut, um die Statusbestimmung von Selbstständigerwerbenden zu vereinfachen – sei dies mit Informationen oder der Zurverfügungstellung eines gemeinsamen Formulars. Ergänzend wird die Schnittstelle zu Partnern (ua. Suva) sowie die Ergänzung für den Status Nichterwerbstätige (NE) umgesetzt.

REBEO

Die Schwarzverarbeitung der Rentenberechnung wurde vor längerer Zeit als wesentliches Element für die Steigerung der Prozesseffizienz bestätigt. Mit der gemeinsamen Umsetzung der Integration von ACOR Direct in die Fachapplikationen wird diese nun realisiert.

Ausbau Datenaustausch mit sedex

Der Datenaustausch mit Hilfe von Strukturierten Meldungen soll verstärkt gefördert werden. Dies unterstützt sowohl die Prozessautomatisierung als auch die DTI-Basisstrategie.

Folgende Themenbereiche sind zu bearbeiten:

- Aufbau Datenaustausch mit der Stiftung Auffangeinrichtung
- Weiterentwicklung Datenaustausch Arbeitgeberkontrolle
- Aufbau Datenaustausch mit Liechtenstein
- Abklären Einführung Meldungspaket EL
- weitere

Übrige Projekte

Initiieren, Weiterführen bzw. Umsetzen der folgenden Projekte durch eAHV/IV:

- Strukturierte Renten- und HE-Daten von IV an AK
- Anbindung Quellensteuer Dritter
- Optimieren Datenaustausch mit den Steuern

Weitere Themen unter Beobachtung

- AGOV
- Ausbildungsregister
- ChatBot / KI-Agent
- Cloud-Strategie des Bundes
- EESSI (Electronic Exchange of Social Security Information) inklusive Prozessautomatisierung
- Interfaces zu eJustiz / BEKJ
- eID
- Einsatz von KI in der 1. Säule Sozialversicherung/ FamZ
- Strategie Digitale Schweiz

- Modernisierung des Datenaustausches
- Weiterentwicklung der Standards von eCH
- Weiterentwicklung ISO 27'00ff
- Weiterentwicklung/Ablösung sM-Client
- Weiterentwicklung von Webservices
- Anbindung der Gesundheitsnetze
- Rechtliche Entwicklung in relevanten Bereichen wie bspw. Datenschutz, Verwendung der AHV Nr., Adressdienstgesetz, Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben, Aufsicht über IT-Systeme der 1. Säule etc.

Die Liste der Projekte/Themen ist nicht abschliessend und wird laufend ergänzt.